

A.F.A.C.



DFGC

Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 4^e trimestre 2014 (octobre/novembre/décembre) | n° 96

Noël se rapproche...

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,

Unsere Gesellschaft ist Partner im Projekt „**14-18 WAR WAS – Geteilte Erinnerungen**“, welches sich dem erinnernden Gedenken an den 1. Weltkrieg widmet und bei dem unsere Gesellschaft bereits bei einigen Veranstaltungen mitgewirkt hat und auch während der ganzen Dauer bis 2018 sich weiter



aktiv beteiligen wird. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage von 14-18 WAR WAS unter: www.14-18warwas.de - hier finden sich neben den Bildern und Informationen der seit dem 1. August 2014 stattgefundenen Veranstaltungen auch bereits weitere Termine, wobei wir zwei Tipps gleich an dieser Stelle weitergeben möchten:

„**Mit Licht geschossen**“ zeigt bis November 2018 jeden Monat jeweils eine Fotografie aus dem Fundus historischer Aufnahmen zu den Kriegereignissen des Schloßbergmuseums. Die Fotografien bilden ab, was die Chemnitzer Bevölkerung im entsprechenden Kriegsmonat von den Ereignissen zur Kenntnis nehmen konnte: Die historischen Bilder oszillieren dabei zwischen scheinbar banalen Alltagserscheinungen in der Stadt bis hin zum Horror an den Fronten. Zur Zeit befindet sich die Ausstellung im Foyer des Tietz-Kaufhauses neben dem versteinerten Wald. Die Termine

für die monatlichen Bildwechsel mit Vernissage finden Sie auf der Projektinternetseite.

Ein weiterer Veranstaltungshinweis: Am Sonntag den **14. Dezember um 15.00 Uhr** findet im Renaissancesaal des Schlossbergmuseums ein **literarisch-musikalischer Abend mit unserem Mitglied Jörg Kersten** zum Thema **“Weihnachtsfrieden 1914”** statt.

Außerdem hatten wir am 26.9.2014 mit Katharina Weyandt ein sehr schönes Projekt beginnen wollen, doch das Regenwetter machte uns leider einen Strich durch die Rechnung. Wir wollten französischsprachigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Erstaufnahmeinrichtung des Bundesamtes für Migration unsere Stadt zeigen, uns unterhalten und möchten, dass sie Chemnitz in guter Erinnerung behalten. Wir wollen diese Aktion aber gern zu einem anderen Zeitpunkt wiederholen und hoffen auf aktive Mitarbeit aller Mitglieder, denn wir möchten mit der DFG wieder sichtbarer in Chemnitz werden und auch unser Scherflein zur Belebung der deutsch-französischen Beziehungen in unserer Stadt beitragen.

Ganz in diesem Sinne blicken wir im aktuellen Bulletin freudig zurück und hoffnungsfroh auf das kommende Trimester.

Der Vorstand

Le 14 juillet !

Ganz Frankreich feierte seinen Nationalfeiertag – mit Feuerwerk und Bällen nicht nur in Paris, sondern überall im Lande.

Auch wir, ca. 20 Mitglieder unserer Gesellschaft, trafen sich bei sommerlichen Temperaturen abends auf dem Schlossberg, um den französischen Nationalfeiertag gemeinsam zu verbringen.

Ein kurzer Gewitterguss verhinderte jedoch, dass vor dem Abendessen noch eine Party Boule gespielt wurde.

So nahmen wir nach und nach an einer großen Tafel im Restaurant Miramar Platz.



Hoch über Chemnitz, mit Blick auf den Schlossteich, ließen wir es uns schmecken und bei einem Schoppen Wein oder einem Bier tauschten wir uns über unsere diversen Vor-Ort-Erlebnisse am 14.7. in Frankreich, die erfolgreiche Fußball-WM und die kommenden Sommer- und Urlaubswochen aus.

Ein Dankeschön den Organisatoren.

Ein wunderschöner Ort, um den 14. Juli gemeinsam zu feiern.

Silke Packmohr

On joue...

Am 06. September 2014 haben wir das Deutsche Spielmuseum e.V. in Chemnitz besucht. Es wurde 1986 in Hamburg gegründet und ist 1994 nach Chemnitz umgezogen.

Die Ausstellung ist eine sehr interessante und spannende Entdeckungsreise durch die Geschichte und zeigt die ganze Vielfaltigkeit von Spielen aus aller Welt.

Die Exponate sind nach vier Spielkategorien unterteilt:

- Spiele der Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Zufallsspiele
- Strategische Spiele
- Mix aus den vorgenannten Spielen mit Zusammenhängen unserer Zivilisation (Wirtschafts-, Kriminal-, Reisespiele ...)

In Deutschland werden aktuell die meisten neuen Spiele erfunden, deshalb gibt es auch zwei bedeutende Messen pro Jahr.

Für jeden Besucher ist das Museum eine Reise in die eigene Vergangenheit. Die Materialien haben sich verändert (z.B. Baukästen aus Holz/Stein/Metall/Plastik), die Darstellung und die Regeln der verschiedensten Spiele sind weitestgehend geblieben.



Halma (frz.: Dames chinoises) wurde 1883 von einem Amerikaner erfunden. Der Erfinder des Schachspieles ist unbekannt. Schach ist nach Dame, Mühle und Halma das populärste Brettspiel in Europa und Ostasien.

Der Würfel, meist als Zufallsgenerator eingesetzt, hatte über die Jahrhunderte viele verschiedene Formen. In Ägypten wurden z.B. Sprunggelenknöchel von Paarhufern verwendet. Aus meiner Familie kenne ich auch noch die sechseckigen Kreisel mit Punkten oder kleinen Zeichnungen.



Wir hatten eine sehr interessante und informative Führung durch das Museum. In einem separaten Raum waren Spiele, Plakate und Schriften aus dem Fundus speziell für uns zusammengestellt worden, die französischen Ursprung haben, z.B. das Gänsepiel – Jeu de l’oie von 1850.

Tikayo, ein Geschicklichkeits- und Jonglierspiel aus Holz, das aus Lateinamerika stammt, scheint einfach, erfordert aber Reaktion und Schnelligkeit und ist sogar käuflich zu erwerben. Es wird erwähnt, dass dieses Spiel im 16. Jh. in Frankreich zum Lieblingsspiel am Hofe wurde.

Unsere DFG war leider nur durch wenige Mitglieder vertreten. Ein Besuch des Museums ist für jedes Alter zu empfehlen, denn irgendwann hatte jeder mit der Materie Kontakt und es weckt schöne Erinnerungen.

Eva-Maria Holasek

Frankreich in der Oberlausitz ?

Wer in der Oberlausitz, also eher in der Diaspora französischer Lebensart, Bischofswerda Richtung Süden verlässt, staunt nicht schlecht, vor einem lavendelblau gestrichenen Gutshof die gelbe Leuchtreklame von „Logis de France“ mit dem stilisierten Kamin zu entdecken. L’Auberge „Gutshof“ ist der Lebenstraum von Tina Weißollek. Die Lausitzerin verließ ihre Heimatstadt, um in Illkirch bei Strasbourg Köchin zu lernen. Mit ihrer Mutter Barbara betreibt sie nun seit 14 Jahren ein Restaurant mit französischer Küche

und etwas regionaler Bodenhaftung. Das Ambiente in einem alten Bauernhof ist angenehm und stark elsässisch geprägt – großer Backofen für Flammkuchen im Gastraum inklusive. Das Essen kann ich empfehlen – Preisniveau vergleichbar „La Bouchée“ in Chemnitz.

Die Weine in der Auberge kommen unter anderem von der Domaine Wittmann in Mittelbergheim, direkt neben Barr, der Hartmann-Stadt, gelegen.

In Frankreich sind 2.600 Hotel-Restaurants von Logis de France zertifiziert, in Deutschland nur zwei Hände voll – davon aber eben einmal in Bischofswerda (4 Kochtöpfe für die Küche und 2 Kamine für die Fremdenzimmer) und einmal in Freiberg (Le Mistral).



www.auberge-gutshof.eu

Achim Dresler

Visite de Giverny

C’était une belle journée d’août ensoleillée, et j’ai décidé de visiter le jardin légendaire de Claude Monet en Normandie.



En arrivant à environ 11 heures (après 1h 45 de route), nous avons d’abord fait la queue pour entrer pendant une heure. Beaucoup de

Chinois ... Puis nous avons d'abord visité la maison campagnarde superbement meublée et décorée, et parsemée de nombreux tableaux de Monet et d'autres impressionnistes comme Cézanne. Mais le summum a été le jardin ! Visiter les beaux jardins de Versailles, de Villandry, etc. n'est pas comparable à ce jardin. Il est foisonnant, divisé en plusieurs parties comme l'étang aux nénuphars, bordé de saules pleureurs, le 1er jardin en sortant de la maison avec beaucoup de belles fleurs, une allée avec des capucines au sol, une petite forêt de bambous. Bref ! Beaucoup de monde, un superbe jardin très riche et entretenu, une belle maison. Je vous recommande d'y aller !

Violaine Lenkeit

La cuisine française (la suite)

Vous avez dit „Bouillabaisse“ ?

A l'origine, le repas au retour des pêcheurs composé des poissons qui ne pouvaient être vendus, comme « la Rascasse » (indispensable à une authentique bouillabaisse)

La bouillabaisse de Marseille...



Ecailler, vider et écaler 2 kilos de poissons entiers (Congre, Grondin, Lotte, Rascasse, St. Pierre...), les tronçonner.

Dorer dans 10 cl d'huile 1 oignon, 1 gousse d'ail, 2 poireaux, quelques branches de céleri, le tout épluché et haché menu, saler et poivrer. Ajouter les têtes et les parures de poissons. Couvrir d'eau, porter à l'ébullition et laisser mijoter 20 minutes.

Passer au tamis et presser pour obtenir le jus de cuisson.

Concasser 3 tomates pelées.

Dans une marmite dorer à l'huile 1 oignon, 2 gousses d'ail et un bulbe de fenouil pelés et hachés. Verser le bouillon, les tomates et un bouquet garni. Ajouter la rascasse, les autres poissons, 10 étrilles brossées (petits crabes) et une pincée de safran.

Cuire 8 minutes sur feu vif, ajouter le St. Pierre et le Merlan. Cuire 5 ou 6 minutes.

La Rouille

Mouiller une tranche de pain de mie avec le bouillon et la presser. La piler avec 3 gousses d'ail et un piment rouge haché. Ajouter un jaune d'œuf, puis 25 cl d'huile d'olive, monter comme une mayonnaise.

Couper le pain, le griller au four.

Disposer les poissons et les étrilles dans un grand plat, verser le bouillon dans une soupière et servir accompagné de la rouille et des croûtons.

Note de votre serveur : faites cuire dans le bouillon quelques pommes de terre épluchées et coupées en gros morceaux, à servir avec les poissons pour ...les pauvres ou ... les amateurs. Bon appétit !

Bernard Lassus

Les activités du 4^e trimestre

Wir haben wieder ein kleines Programm an Veranstaltungen zusammengestellt und freuen uns über zahlreiches Kommen.

Am 23. November gehen wir mit einigen Mitgliedern zu einem Chansonabend mit Jacques Brel in das Schauspielhaus Chemnitz. Hier haben wir die Kartenbestellung schon abgeschlossen und wenn es noch kurzentschlossene Freunde der Chansons von Brel gibt, bitte direkt an der Abendkasse mit Karten versorgen.

Cinem'apéro

Am 17.10.2014, um 19.00 Uhr, zeigen wir die Filmkomödie « Paulette » - die etwas andere Oma - für alle, die gern lachen und Spaß an französischen Filmen haben.



Ort: Hainstr.125, Veranstaltungsraum
Unkosten: 3€ für den „apéro“

Le Beaujolais primeur arrivera

Am **20. 11.** feiern wir traditionell den ersten Verkaufstag des neuen Weines im Veranstaltungssaal, Hainstr. 125 **um 19 Uhr**



Anmeldungen bitte bis zum 14.11. per Telefon oder e-Mail. Käse und Wein können käuflich erworben werden.

Fêtons Noël

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **5.12. ab 19 Uhr im Restaurant „Ami“**, (Enzmannstraße) statt. Alle Mitglieder sind

herzlich eingeladen. **Anmeldungen bitte bis zu 21.11.2014.**



Cours de français

Brigitte Barthel setzt ihren Kurs **14-tägig dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr**, in unserer Geschäftsstelle fort. Das Angebot ist für alle offen, bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden. Der erste Kurs nach der Sommerpause findet am **14.10 2014** statt.



Conversation

Außerdem findet die monatliche **Konversation** zu einem bestimmten Thema wieder **jeden zweiten Dienstag im Monat** unter der Leitung von **Violaine Lenkeit** statt. Kommen Sie am **14. Oktober** (Thema: La peinture) und am **9. Dezember** (Thema: Noël), **um 19.00 Uhr** in unsere Geschäftsstelle!

Réunions du comité directeur

Der Vorstand trifft sich zu seinen Beratungen am **21 Oktober und am 18. November** jeweils um 18:30 Uhr.

Anniversaires de nos adhérents

Nous souhaitons un joyeux anniversaire à notre membre du comité directeur: **Violaine Lenkeit**, le 4 novembre. Tous nos vœux de bonheur, de santé, de réussite dans vos projets.

Joyeux anniversaire à vous aussi le 6 octobre, **Eva-Maria Holasek**, à vous, **Constanze Heidelauf**, le 8 Novembre et également à vous **Ria Übü**, le 11 novembre et **Ingrid Schulz**, le 28 novembre et **Uwe Rabe**, le 29 novembre.

En décembre, nous souhaitons un joyeux anniversaire à vous **Christine Trübenbach**, le 6, à vous, **Heidi Schulze**, le 11, et le 26 décembre à notre membre **Kerstin Peukes**. Joyeux anniversaire à tout le monde.

Wer in unserer Stadt Interesse an Frankreich, der französischen Sprache und Kultur hat, ist natürlich bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft immer an einer guten Adresse. Aber auch andere Einrichtungen widmen sich auf ihre Weise der Thematik deutsch-französischer Beziehungen und Kontakte oder dem Phänomen der Frankophonie. Mit diesen Einrichtungen arbeiten wir eng zusammen. Hier einige Kontaktadressen:

Technische Universität Chemnitz

Martin Bauch (wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Romanische Kulturwissenschaft)
Thüringer Weg 9, 09107 Chemnitz
Tel. 0371 – 531 37677
martin.bauch@phil.tu-chemnitz.de

Club der Kulturen der TU Chemnitz
Thüringer Weg 3 (hinter der Mensa)

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 – 488 4424, Fax 488 4499
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Sächsisches Industriemuseum Chemnitz

Achim Dresler
Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz
Tel. 0371 – 3676 135
dresler@saechsisches-industriemuseum.de

Stadtbibliothek Chemnitz / DASTietz

Moritzstraße 20
09111 Chemnitz
Tel. 0371 – 488 4202
www.stadtbibliothek-chemnitz.de

A.F.A.C.



DFGC

Ein Dank für das Sponsoring:

ALEXANDER HAEHNLEIN
IT SERVICE

Ihr EDV Dienstleister für Chemnitz und Umgebung
mail: info@its-haehnlein.de tel: 0371 / 91 888 610

Impressum

Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.
Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage),
09130 Chemnitz
Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430,
dfg.chemnitz@gmail.com
Präsenzzeit: 1. und 3. Mittwoch des Monats
von 16:30 bis 17:30 Uhr
Vorsitzender: Martin Bauch
martin.bauch@phil.tu-chemnitz.de
Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus
KaBeSL@aol.com
Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit
Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz,
IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09
BIC CHEKDE81XXX
Redaktion Bulletin: Brigitte Barthel
Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.
www.dfg-chemnitz.de